

Grußwort




Koordinierungskonferenz Hilfsorganisationen
der Bundeszahnärztekammer

15. März 2019 in Köln

Dr. Peter Engel,
Präsident der Bundeszahnärztekammer





Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ich freue mich sehr, Sie in so großer Zahl zu unserer diesjährigen Konferenz Hilfsorganisationen in Köln willkommen zu heißen. Mit der Ausrichtung und Organisation dieser Konferenz möchte die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Ihnen unsere größtmögliche Anerkennung für Ihre bewundernswerte ehrenamtliche Arbeit zollen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz innerhalb wie außerhalb Deutschlands ist ein Glanzlicht unseres Berufsstandes und dient vielen Kolleginnen und Kollegen als Ansporn, sich ebenfalls zu engagieren. Es zeigt, dass unser Berufsstand soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

Diese Veranstaltung während der Internationalen Dental-Schau (IDS) auszurichten, hat sich aus unserer Sicht bewährt. Nicht nur, weil die Teilnehmerzahl stetig wächst, sondern auch weil die IDS mit ihrer weltoffenen Ausrichtung und ihren internationalen Gästen einen idealen Rahmen zum Networking bietet. Ein herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang auch an den Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), der die Konferenz unterstützt.

Die Konferenz soll Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, als Ideenbörse dienen, auf der Sie sich austauschen, unterstützen und diskutieren können. Mit ergänzenden Referaten und Workshops möchten wir Ihnen wertvolle Tipps und Anregungen für Ihre ehrenamtliche Arbeit geben. Deshalb freuen wir uns, dass wir den Geschäftsführer der wegewerk GmbH, Juri Meier, für unsere Konferenz gewinnen konnten. Mit seinem Impulsreferat „PR für gesellschaftliche Anliegen“ wird er sicher hochinteressante Anregungen geben. Auch die drei Workshops, die in dieser Form zum ersten Mal stattfinden, versprechen informativen Input und gute Diskussionen.

Im BZÄK-Netzwerk sind zurzeit rund 60 zahnärztliche Hilfsprojekte und -organisationen vertreten, dessen wesentliches Ziel gegenseitige Hilfestellung und Austausch ist. Die Projekte leisten auf vielfältige Weise im Inland wie auch weltweit Hilfe und Beistand: In Deutschland sind viele Zahnärzte in Ihrer Freizeit sehr engagiert, Menschen in sozial schwierigen Lagen und Notsituationen zu helfen. Sie behandeln Personen ohne Krankenversicherungsschutz oder unterstützen mit Sach- und Geldspenden die Hilfsorganisationen. Viele zahnärztliche Hilfsorganisationen setzen sich auch in internationalen Projekten ein und helfen bei akuten humanitären oder Naturkatastrophen, leisten Aufbauhilfe in Krisenregionen oder im zahnärztlichen Einsatz bei Patienten vor Ort. Viele dieser Hilfeleistungen haben auch eine Stärkung der Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern zum Ziel.

Ob nun im In- oder Ausland: jedes dieser Projekte hat unseren größten Respekt und die vollste Unterstützung der gesamten Zahnärzteschaft verdient. Ich danke Ihnen im Namen der Bundeszahnärztekammer sehr herzlich für Ihren selbstlosen Einsatz, Ihre große Hilfsbereitschaft und Ihren Beitrag zur Völkerverständigung und zur Stärkung der Strukturen vor Ort! Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche und informative Konferenz und freue mich, Sie beim anschließenden Empfang am BZÄK-Stand zu begrüßen!

Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer, Telefon: + 49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de